

Olympische Dekade 2002-2012

Weißbuch Olympische Erziehung

Bewerbung für die
Olympischen Sommerspiele 2012 in
Düsseldorf Rhein-Ruhr

V.i.S.d.P.:

Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 GmbH (drr),
Olympiabüro
Dr. Hartmut Gustmann
Zollhof 11 (Medienzentrum), 40221 Düsseldorf,
Tel. 0211 301399-0, Fax 0211 301399-33,
hartmut.gustmann@duesseldorf-2012.org

Vorwort

Düsseldorf Rhein-Ruhr - in der Vielfalt liegt die Stärke

Düsseldorf Rhein-Ruhr blickt auf eine lange Tradition zurück und bietet den Menschen heute eine rege kulturelle Gegenwart. Der Bogen spannt sich vom Aachener und dem Kölner Dom bis hin zu den Denkmälern der Industriekultur. Diese erhaltenen und neu genutzten Industriekathedralen machen Düsseldorf Rhein-Ruhr zu einer weltweit „einzigartigen Industrie- und Kulturlandschaft“ (UNESCO).

Olympische Spiele im Sportland Nordrhein-Westfalen

Olympische Spiele an Rhein und Ruhr sind ein Wunsch der Menschen in unserem Land. Nordrhein-Westfalen ist ein traditionsreiches Sportland und seine Menschen sind olympiabegeistert. Menschen aus ganz Europa und anderen Teilen der Welt haben hier im Laufe der Jahrzehnte ihre Heimat gefunden und sich gerade auch über den Sport besser kennen gelernt.

***Olympische Erziehung* – Begeisterung für die Olympische Idee wecken**

Dieser kulturellen Vielfältigkeit verpflichtet, hat Düsseldorf Rhein-Ruhr eine *Olympische Dekade* begonnen. Sie lädt die Menschen zur Auseinandersetzung und zur Mitgestaltung der Olympischen Idee ein und nimmt sie mit auf den Weg nach „Olympia 2012“. Im Rahmen der *Olympischen Dekade* erhält die *Olympische Erziehung* in den Schulen und in der Jugendarbeit einen herausragenden Stellenwert. Leistung zeigen, Werte vermitteln, Spielregeln einhalten und der faire Umgang miteinander sind die kulturbildenden Faktoren, die besonders mit dem Sport verbunden sind. Düsseldorf Rhein-Ruhr will sie mit aktuellen Bezügen neu interpretieren und in der Erziehung in Schule und Sportverein verankern.

Düsseldorf Rhein-Ruhr stellt mit dem integrierten Konzept der Olympischen Erziehung die Grundlage der Olympischen Dekade vor. Im Sportland Nordrhein-Westfalen wird durch die Olympiabewerbung von Düsseldorf Rhein-Ruhr der Sport nachhaltig gefestigt. Dies kommt auch dem Schulsport zugute. Schulsport ist der wirkliche „Sport für alle“, da nur er alle Kinder und Jugendlichen erreicht. Hier wird die Einstellung von Kindern zu Bewegung, Spiel und Sport entscheidend geprägt und die Entwicklung des Sports in unserer Gesellschaft wesentlich mitbestimmt. Die

Landesregierung hat dies im Rahmen ihres Initiativprogramms zur Stärkung des Schulsports deutlich unterstrichen.

Weißbuch zur *Olympischen Erziehung*

Ein Beraterkreis aus dem Landessportbund und der Sportjugend NRW, den Vertretern des Schul-, Sport- und Jugendministeriums, der beiden großen Kirchen und mit Wissenschaftlern aus den Hochschulen dieses Landes hat die im *Weißbuch Olympische Erziehung* vorgelegte Maßnahmenplanung entwickelt. Das vorliegende *Weißbuch Olympische Erziehung* fasst Grundlagen und Ergebnisse dieser Arbeit zusammen und stellt die Maßnahmenplanung für die Jahre 2002 und 2003 vor.

Die Schirmherrschaft für das Projekt *Olympische Erziehung* hat der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen übernommen. Mit unseren Partnern in Politik, Verwaltung und Sport werden wir auch in den nächsten Jahren die Aufgaben und Ziele der *Olympischen Erziehung* weiter verfolgen.

Düsseldorf, im Oktober 2002

Alexander Leibkind

Michael Zilles



Inhaltsverzeichnis

A: Olympische Erziehung - Maßnahmenplanung

**B: Olympische Erziehung -
Ein integriertes Konzept für Schule und Verein**

C: Olympische Erziehung und Fair Play - Bibliographie



Beraterkreis Olympische Erziehung:

Michael **Anding**, Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung (MSWF)

Dr. Heinz **Aschebrock**, Landesinstitut für Schule Soest (LfS)

Prof. Dr. Wolf-Dietrich **Brettschneider**, Universität Paderborn

Birgit **Elsing**, Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit (MFJFG)

Dr. Michael **Gasse**, Landesinstitut für Schule Soest (LfS)

Rolf **Geßmann**, Deutsche Sporthochschule Köln

Dr. Hartmut **Gustmann** (Vorsitz), Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 GmbH (drr)

Gabi **Harding**, Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 GmbH (drr)

Wilhelm **Hesterkamp**, Landesarbeitskreis Kirche und Sport NRW

Maria **Klees**, Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 GmbH (drr)

Matthias **Kohl**, Landessportbund NRW/die Sportjugend (LSB NRW)

Prof. Dr. Dietrich **Kurz**, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Manfred **Lämmer**, Deutsche Sporthochschule Köln

Sabine **Lauxen**, Staatskanzlei NRW

Dirk **Mays**, Die Sportjugend NRW

Andrea **Müller**, Staatskanzlei NRW

Prof. Dr. Roland **Naul**, Willibald-Gebhard-Institut, Universität Essen

Rolf-Peter **Pack**, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport (MSWKS)

Frank **Peters**, Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 GmbH (drr)

Dr. Albrecht **Thiel**, Landesarbeitskreis Kirche und Sport NRW

Dr. Jörg **Wimmert**, Deutsche Sporthochschule Köln, Deutsches Sport- und Olympia-Museum

Marietrud **Schreven**, Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung (MSWF)

Fritz **Scheller-Krabusch**, Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung (MSWF)

Dr. Günter **Stibbe**, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport (MSWKS)